

Inhaltsverzeichnis

1.	Zweitbescheide im Zusammenhang	13
1.1	Zweitbescheide vor Unanfechtbarkeit	13
1.2	Bescheidkorrekturen nach Bestandskraft.	16
1.3	Allgemeine Korrektur-Regeln der Sozialverwaltung im Überblick	21
1.4	Besondere Korrektur-Vorschriften.	26
1.4.1	Generelle Präzisierung allgemeiner Regeln	26
1.4.2	Generelle Modifikation allgemeiner Regeln	26
1.4.3	Spezielle Korrektur-Bestimmungen.	27
1.4.4	Korrektur-Ausschluss.	29
1.5	Korrektur infolge Rechtsprechung	30
1.5.1	Prinzipale Normenkontrollentscheidungen	31
1.5.2	Andere fachgerichtliche Entscheidungen	32
1.5.3	Besondere Korrektur-Beschränkungen	32
1.6	Verwaltungsverfahren zur Korrektur	34
1.6.1	Grundlinien	34
1.6.2	Korrektur-Verfahren post mortem	38
2.	Berichtigung einer offensbaren Unrichtigkeit	40
2.1	Tatbestand der offensbaren Unrichtigkeit	40
2.2	Berichtigungen als Korrektur	43
2.3	Verfahren zur Berichtigung	45
3.	Heilung eines Verfahrens- oder Formfehlers	49
3.1	Fehler in Förmlichkeiten.	49
3.1.1	Mängel in der Antragstellung	51
3.1.2	Fehlerhafte Bescheidbegründung	52
3.1.3	Gesetzwidrig unterbliebene Anhörung	53
3.2	Heilung als Korrektur.	55
3.3	Grenzen der Heilung	58
3.4	Verfahren nach „Verfahrensfehlern“	60
3.4.1	Verfahren nach fehlendem Antrag	60
3.4.2	Verfahren nach unzureichender Begründung	61
3.4.3	Verfahren nach mangelhafter Anhörung	62

3.4.4	Nicht katalogisierte Fehler	64
	a) Mangelnde Bestimmtheit	64
	b) Fehlende oder fehlerhafte Rechtsbehelfsbelehrung	65
4.	Umdeutung eines fehlerhaften Verwaltungsaktes	67
4.1	Umdeutbare Fehler	67
4.2	Voraussetzungen der eigenständigen Korrektur	68
4.3	Behördliche Umdeutung	70
5.	Rücknahme einer rechtswidrigen Belastung	73
5.1	Leistungsbescheide oder Beitragsbescheide nach § 44 Abs. 1 Satz 1 SGB X	73
5.1.1	Tatbestand	75
5.1.2	Prinzipielle Korrektur-Folge	79
5.2	Generelle Ausnahmen	81
5.2.1	Im Allgemeinen	81
5.2.2	Im Besonderen	83
5.3	Übrige Bescheide nach § 44 Abs. 2 SGB X	83
5.3.1	Tatbestände	83
5.3.2	Korrektur-Folgen	84
5.4	Nachleistung infolge Bescheid-Korrektur	87
5.4.1	Zeitliche Grenzen	87
5.4.2	Spezielle Bestimmungen	90
5.4.3	Verzinsung	90
5.5	Verwaltungsverfahren zur Rücknahme belastender Regelungen	91
6.	Rücknahme einer rechtswidrigen Begünstigung	95
6.1	Verwaltungsakte der Rücknahme-Vorschrift	95
6.2	System des Vertrauensschutzes	99
6.2.1	Subjektive Schutzwürdigkeit	103
6.2.2	Objektive Schutzwürdigkeit	106
6.2.3	Interessenabwägung	108
6.2.4	Ausschlussfristen bei Dauerwirkung	110
6.2.5	Zusätzliche Einschränkung rückwirkender Rücknahme	113
6.2.6	Ermessens-Erwägungen	116
6.3	Rücknahme mit Rückwirkung	119
6.4	Rücknahme für die Zukunft	121
6.5	Rücknahme bei zugleich begünstigenden und belastenden Regelungen	123

6.6	Verwaltungsverfahren zur Rücknahme einer begünstigenden Regelung	125
7.	Widerruf einer rechtmäßigen Belastung oder Begünstigung	129
7.1	Widerruf als Korrektur-Entscheidung.	129
7.2	Widerruf einer belastenden Regelung.	130
7.3	Widerruf einer begünstigenden Regelung	132
7.3.1	Nach besonderer gesetzlicher Vorschrift	133
7.3.2	Nach Widerrufsvorbehalt.	134
7.3.3	Nach nicht erfüllter Auflage	135
7.3.4	Erweiterter Widerruf einer Zuwendungs-Entscheidung	136
7.4	Verwaltungsverfahren zum Widerruf.	138
8.	Aufhebung wegen geänderter Verhältnisse	141
8.1	Prinzipien der eigenständigen Korrektur.	141
8.1.1	Verwaltungsakt mit Dauerwirkung	141
8.1.2	Wesentliche Änderung tatsächlicher oder rechtlicher Verhältnisse	143
8.1.3	Allgemeine Korrektur-Fristen	147
	a) Zehn Jahre seit Änderung der Verhältnisse.	147
	b) Ein Jahr seit Kenntnis der Aufhebungs-Tatsachen	148
	c) Vier Kalenderjahre vor begünstigender Aufhebung	149
8.1.4	Aufhebungs-Entscheidungen nach § 48 Abs. 1 und Abs. 3 SGB X	150
8.1.5	§ 48 Abs. 2 SGB X als Rechtsnorm	151
8.1.6	Speziell generelle Regelungen.	152
8.2	Aufhebung mit Rückwirkung im tatbestandsmäßigen Regelfall	153
8.2.1	Ergänzende Tatbestände aus § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB X	153
	a) Begünstigende Änderungen	153
	b) Verletzung einer gesetzlichen Mitteilungspflicht	154
	c) Einkommen oder Vermögen	154
	d) Ruhen oder Wegfall kraft Gesetzes.	155
8.2.2	Zwingende Rückwirkung der Korrektur-Entscheidung.	158
8.3	Aufhebung im atypischen Ausnahmefall	160
8.3.1	Einschlägige Einzelfälle	160
8.3.2	Begrenzte Ermessens-Kompetenz der Behörde	161
8.4	Aussparen als Korrektur rechtlicher Erwartungen	163

8.4.1	Rechtswidriger Leistungsbescheid nach § 48 Abs. 3 Satz 1 SGB X	163
8.4.2	Rechtmäßiger Leistungsbescheid nach § 48 Abs. 3 Satz 2 SGB X	167
8.5	Abgrenzung von Aufhebung und Rücknahme	169
8.6	Verwaltungsverfahren zur korrigierenden Aufhebung	172
8.6.1	Bescheid nach § 48 Abs. 1 SGB X	173
8.6.2	Bescheid nach § 48 Abs. 3 SGB X	174
9.	Korrektur bei Drittanfechtung	177
9.1	Generelles Regelungsziel	177
9.2	Verwaltungsakte des Tatbestandes	178
9.2.1	Regelung mit ungleicher Drittirkung	178
9.2.2	Zulässig eingelegter förmlicher Rechtsbehelf	179
9.3	Begründetheit des Rechtsbehelfs	181
9.4	Korrektur der Begünstigung	182
10.	Korrektur und Übergangsrecht	184
10.1	Prinzipien der Rechtsanwendung	184
10.2	Übergang vom Recht der RVO zum SGB X	185
10.3	Übergang bei leistungsrechtlicher Novellierung in der Rentenversicherung	190
10.4	Spezielles Übergangsrecht zur Bescheidkorrektur	192
11.	Korrektur und Überleitungsrecht	195
11.1	Prinzipien nach dem Einigungsvertrag	195
11.2	Korrektur-Recht zu Verwaltungsentscheidungen aus der DDR	198
11.3	Korrektur-Recht zu Verwaltungsakten nach § 31 SGB X	199
11.4	Konsequenzen des Verfassungsrechts	202
12.	Rückforderung rechtsgrundloser Leistungen	205
12.1	Leistungen ohne Rechtsgrund	205
12.2	Anspruchsgrundlagen zur Rückforderung überzahlter Leistungen	207
12.2.1	Spezielle generelle Regelungen	208
12.2.2	Überzahlungen von Todes wegen	209
	a) Sachbezogene Rechtsregeln	209
	b) Inanspruchnahme des Geldinstituts	211

c)	Inanspruchnahme „Dritter“	213
d)	Inanspruchnahme der Erben	214
12.2.3	Allgemeine Regeln des Sozialverwaltungsrechts	216
a)	Nach Vorschuss-Leistungen	216
b)	Überzahlung aus Abtretung oder Pfändung	218
c)	§ 50 SGB X	220
d)	Rückerstattung	223
e)	Allgemeiner öffentlich-rechtlicher Erstattungs- anspruch	224
f)	Erben-Haftung	226
12.3	Rückforderung nach rückwirkender Bescheid- „Aufhebung“	227
12.3.1	„Aufhebung“ als Voraussetzung der Rückforderung	227
a)	Rücknahme über § 45 Abs. 4 SGB X	228
b)	Widerruf über § 47 Abs. 2 SGB X	230
c)	Aufhebung über § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB X	230
12.3.2	Rechtsfolgen-Bestimmung	231
12.4	Rückforderung nach entsprechender Vertrauensschutz- Prüfung	232
12.4.1	Sozialleistungen ohne Verwaltungsakt	232
12.4.2	Vertrauensschutz aus sachlichen Gründen	233
12.4.3	Vertrauensschutz aus zeitlichen Gründen	234
12.4.4	Rechtsfolgen-Bestimmung	235
12.5	Rückforderung nach Bescheid-Berichtigung	236
12.5.1	Rückwirkende Berichtigung eines Leistungsbescheides . .	236
12.5.2	Rechtsfolgen-Bestimmung zur Rückforderung	237
12.6	Behördliche Zinsansprüche wegen Sozialleistungen . .	237
12.6.1	Begrenzter Kreis Verpflichteter	238
12.6.2	Einschränkende Tatbestands-Voraussetzungen	238
12.6.3	Zins-Entscheidung neben Rückforderung	239
12.6.4	Zins-Entscheidung ohne Rückforderung	240
12.7	Verfahren zum Rückforderungs-Bescheid	241
12.7.1	Zulässigkeit des Verwaltungsaktes als Handlungsform .	241
12.7.2	Verfahrens-Pflichten der Verwaltung	243
12.7.3	Form-Erfordernisse des Verwaltungsverfahrensrechts .	243
12.7.4	Bescheid-Folgen	245
13.	Sozialrechtliche Herstellung	247
13.1	Normative Grundsätze	247
13.2	Tatbestands-Voraussetzungen	250

13.3	Rechtsfolgen-Bestimmung	252
13.4	Verfahrens-Regeln	254
14.	Ausgewählte Rechtsprechung	257
14.1	Korrektur-Zusammenhänge	257
14.2	Offenbare Unrichtigkeit.	258
14.3	Verfahrens- oder Formfehler	259
14.4	Umdeutung.	260
14.5	Rechtswidrige Belastung	260
14.6	Rechtswidrige Begünstigung	261
14.7	Rechtmäßige Belastung oder Begünstigung.	265
14.8	Geänderte Verhältnisse	265
14.9	Korrektur bei Drittanfechtung	268
14.10	Übergangsrecht	268
14.11	Überleitungsrecht	269
14.12	Rückforderung	270
14.13	Sozialrechtliche Herstellung	271
15.	Lösungen zu den Übungen	273
Abkürzungen		298
Stichworte		304